

mpk-Blätter

X/2021

Mitteilungen des Münchner Problemkreises

Nr. 140

Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 95540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Helmut Waelzel Tel. 08106/5746

Nr. 1026 (Franz Pachl) 1. Sg5+? h×g5!, 1. S×d6+? Txd6! 1. Td1 (droht 2. Ld3+ Kf3 3. Tf1#) 1. ... nDg8 2. Sg5+ (2. S×d6+?) h×g5 3. nD×d5#, 1. ... nDf8 2. S×d6+ (2. Sg5+?) T×d6 3. D×f4#.

Nr. 1027 (Rolf Kohring) a) 1. Ld4 e1=T 2. Lg7 Te4 3. Le2+ S×h6#, b) 1. Lb3 e1=D 2. Lg8 Dh4 3. Lf2+ L×h6#. Aufbau einer schwarzen Batterie durch Umwandlung in Turm / Dame. Verstellung einer der beiden schwarzen Wirkungslinien auf den weißen Turm durch den weißen Läufer. Verstellung der Linie von schwarzen Turm / Dame, dessen Schachgebot durch Abfeuern der schwarzen Batterie beantwortet wird. Funktionswechsel der weißen Läufer (Autor).

Nr. 1028 (Gunter Jordan) 1. f8=L Ke2 2. Ld6 Kd3 3. Lb8 Kc4 4. g8=D+ Kb5 5. Db3+ Ka6 6. Db7+ L×b7#. Ich kenne Hans Moser aus den 90er Jahren persönlich, wir haben uns einige Male in Andernach getroffen. Er ist mir als freundlicher, ruhiger, kompetenter und sachkundiger Mensch bekannt. Ich bin froh, dass ich sogar 3 Probleme mit ihm zusammen komponieren durfte (P1206868, P1206869, P1213836). Herzliche Glückwünsche zu seinem schönen Jubiläum (Autor).

Nr. 1029 (Wilfried Neef) 1. ... Kb3 2. Sc2 e3 3. Kf3 Kc3 4. Kf2 Kd2 5. Df3 Sd3#. Die ersten 3 Züge sind Auswahlzüge (Autor). Ein rätselhafter Zug kommt von e3, ein anderer führt dorthin. Da ist dem Wilfried wieder eine hübsche Knacknuss gelungen (MR).

Nr. 1030 (Erich Bartel) 1. ... EQf2 2. WF×f2 [+sEQf1] Kg5 3. Ke6 Kf4 4. Kf5 EQf3#, 1. WFh6 Kg7 2. Ke6 EQh4 3. Ke7 K8 4. Kf8 EQh8#.

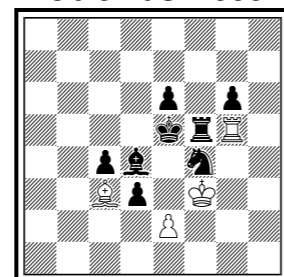
Nr. 1031 (bernd ellinghoven, Hans Gruber, Hans Peter Rehm) Die Satzflucht des schwarzen Königs ist kontrolliert und daher schwach: * 1. ... Kg1? 2. ~h1=D#. Ohne sSf8 und sBg7 ginge sofort: 1. nTh8 nTd×h7#. 1. Lf2 (droht 2. Lg1 h×g1=S#) nLb6 2. c5 nL×c5 (Perilenkung) 3. nL×f8 (droht 4. Lg1 h×g1=S#) nLc5 (erzwungene Rückkehr des nL innerhalb eines Zugpaars) 4. d4 nL×d4 (zweite Perilenkung) 5. nL×g7 (droht 6. Lg1 h×g1=S#) nLd4 (zweite erzwungene Rückkehr des nL innerhalb eines Zugpaars) und jetzt: 6. nTh8 nTd×h7# (Autoren).

Nr. 1032 (Hemmo Axt) a) 1. Kd3 (V=T,S) Kc1 2. Kd4 (V=T) L×c5+ 3. Kc3 Vf3#, b) 1. Kf3 (V=L,S) Lc1 2. K×g4 (V=S) f3+ 3. Kh5 Vg7#, c) 1. K×f2 (V=L,S) Lb2 2. Kg3 (V=L) L×e5+ 3. Kh3 g5#. Erstdarstellung eines Verwallsteines mit 3 Komponenten (Autor).

Nr. 1033 (Gerald Ettl) 1. Lf8 Sd6 2. S×d6 Kc5 3. Sc8+ Kd4 4. Se7 Kc5 5. Sd5+ Kd4 6. Kf2 f3 7. Sf4 T×f4 8. e3# (7. ... f×e2, e×f4, L×f4 8. S(×)f3#) (1. ... Sg7 2. Se7 Kc5 3. Sd5+ Kd4 4. Sc7 5. Se6#) (1. ... Sc7 2. b×c7 b6 3. Sd6 Kc5 4. S×f5#). Inder, Nowotny, Rückkehr (Autor).

Nr. 1034 (Valery Kopyl, Gennadi Koziura) 1. Te×f4 L×c5+ 2. Ke4 d3# (MM), 1. L×b6 T×e4+ 2. Kc5 d6# (MM). Apish play of thematic rooks and bishops. Reciprocal change of apish motives: in the first solution the rook of black takes the white rook, in the second solution - vice versa. Also in the second solution the black bishop takes the white one, and as per rooks - vice versa. Effects "go-and-come" goes along in both solutions and by the Chumakov theme in the play of black thematic pieces (Autoren). Die Reziprokschläge auf den Fessellinien gibt es auch im Zweispänner schon ökonomischer und einheitlicher (siehe Diagramm, Lösung: 1. L×c3 T×f5+ 2. Kd4 e3#, 1. T×g5 L×d4+ 2. Kf5 e4#) (MR).

zu Nr. 1034
Abdelaziz Onkoud
Problemas 1999



h#2 (4+8)
2.1;1.1

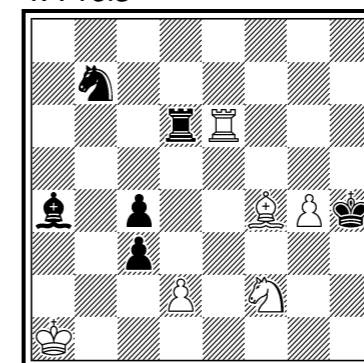
Nr. 1035 (Vladimír Kočí) 1. f7 g3 2. f8=D g×f2 3. Df5 f1=T 4. Df3+ T×f3 5. Sc3+ T×c3#, 3. ... f1=L,D+ 4. Dd3+ L,D×d3#, 3. ... f1=S 4. Se3+ S×e3#.

Es kommentierten: Manfred Rittirsch (MR) und Rolf Wiehagen (RW).

Unsere Jubilare:

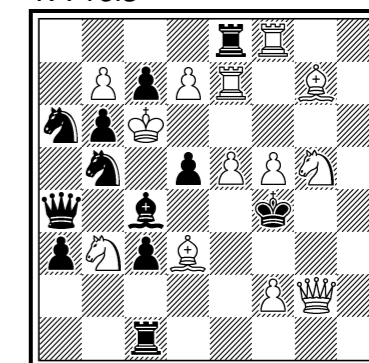
Hemmo Axt *05.10.1942

I
Hemmo Axt
Die Schwalbe 1961
4. Preis



#6 (6+6)

II
Hemmo Axt
Länderkampf
Bayern-Schweiz 1985
1. Preis



s#3 (13+12)

I) Hemmo Axt:

1. Te1? Lc6!, 1. Te5? Le8!, 1. Te7? Lc2!, 1. Te3 Td3 2. Te7 Td7 3. Te5 Td5 4. Te1 Td3 5. Th1+ Th3 6. T×h3#

Die Probespiele scheitern allesamt daran, dass der schwarze Läufer das Mattfeld decken kann. In der Lösung lenkt der weiße Turm den schwarzen Turm geschickt auf solche Felder, durch die die Probespielverteidigungen des schwarzen Läufers ausgeschaltet werden; der schwarze Turm übernimmt dann die entsprechende Verteidigung. Letztendlich ist der schwarze Läufer ausmanövriert, und der weiße Turm kann auf der h-Linie matt setzen.

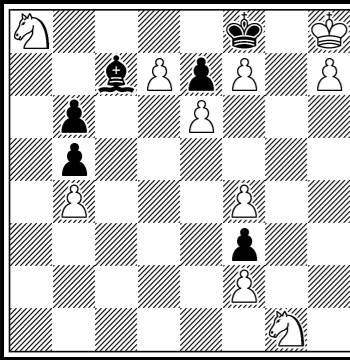
II) Hemmo Axt:

1. Lh6 (droht 2. Se6+ K×e5 3. D×d5+ L×d5#) L×d3 2. Sf3+ Ke4 3. Sbd2+ c×d2#, 1. ... T×f8 2. Se4+ K×f5 3. Sd4+ S×d4#

Dieses Selbstmatt wartet mit einem attraktivem Batteriespiel in der Drohung sowie Lösung auf. Der Schlüsselzug baut eine weiße Batterie auf, die danach abgefeuert wird und gleichzeitig eine andere weiße Batterie aufbaut, in deren Wirkungslinie der schwarze König zieht.

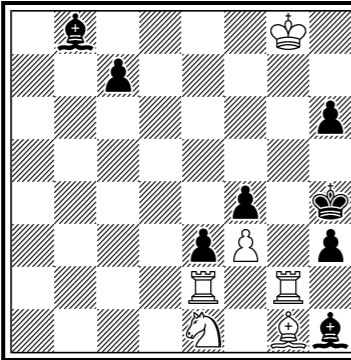
Unsere Urdrucke

1036
Gerald Ettl
Meitingen



#7 C+ (10+6)

1037
Vladimír Kočí
CZ - Ostrava



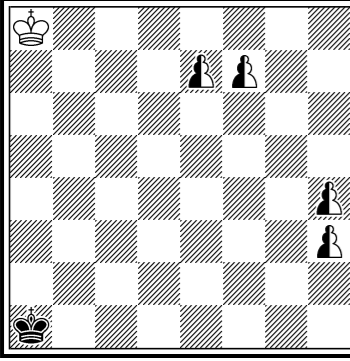
#4 C+ (6+8)

1038
Boško Milošeski
NMK - Skopje



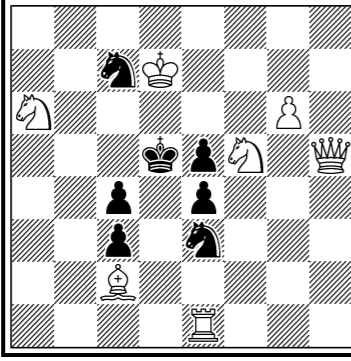
BP in 7.5 C+ (13+13)

1039
Norbert Geissler
München



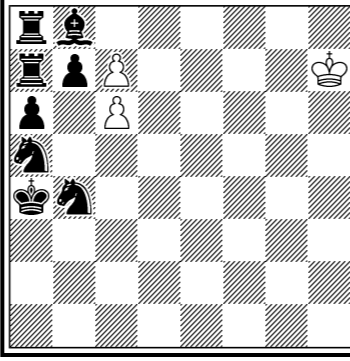
h#3* C+ (1+1+4)
Circe Couscous

1040
Hubert Gockel
Neckartenzlingen



#2 C+ (7+7)
Masand

1041
Mirko Degenkolbe
Rolf Wiehagen
Meerane / Berlin



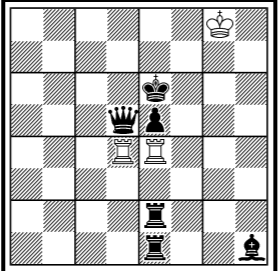
h#3.5 C+ (3+8)
2;1.1;...

Lösungen IX/2021

Nr. 1021 (Michael Barth) 1. Ta5 Lc4 2. K×d3 La6#, 1. Tf5 Te4 2. K×e3 Te6#. Switchbacks (Autor). Der Tanz über die Grenzen der Intimsphären ist Gitterstandard (siehe z.B. Diagramm A (Lösung: 1. Te3 T×e5 2. Df3 Tee4#) sowie meine 3x2-fachsetzung des schwarzen Spiels in B (Lösung: a) 1. Td7 Tb4 2. Dd5 Tc8#, b) 1. Tf7 Td2 2. Df3 Te8#, c) 1. Th7 T×f4 2. Dh1 Tg8#)), findet hier aber eine vermutlich hinreichend neue und interessante ODT-Kombination (vgl. C, Lösung: 1. Kd3 L×c4 2. Lb7 Lb5#, 1. Ke3 T×e4 2. Tc7 Te5#) (MR).

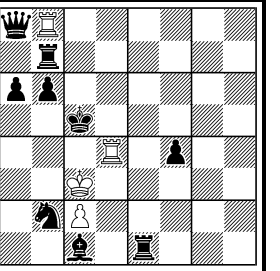
Nr. 1022 (Hubert Gockel) 1. ... c5 2. T×d6 [-sBb6]#, 1. ... b5 2. T×d6 [-sBc7]#, 1. S×f5 [-sBc7] (droht 2. T×d6 [-sBb6]#) 1. ... S×f5 [-wSc2] 2. Ta2# (Sc2 verschwindet, Td2 setzt matt), 1. ... S×d5 [-wTd2] 2. b5# (Td2 verschwindet, Bb4 setzt matt), 1. ... S×c4 [-wBb4] 2. Sb4# (Bb4 verschwindet, Sc2 setzt matt)

zu Nr. 1021: A
Helmer Ternblad
The Fairy Chess
Review 1954 (v)



h#2 (3+6)
Gitterschach

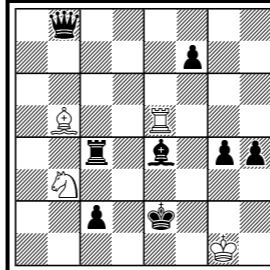
zu Nr. 1021: B
Manfred Rittirsch
Julia's Fairies
2014
9. Ehrende
Erwähnung



h#2 (4+9)
Gitterschach
b) ♞c5 →e3
c) ♞c5 →g1

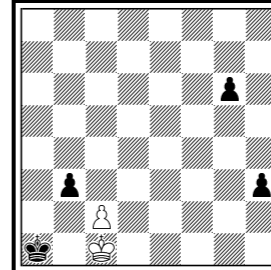
1. ... Sf1 2. Lb5#. Zyklus dreier weißer Figuren, die einmal „mitverschwindenden“ (also nicht aktiv geschlagenen werden) und in der nächsten Variante mattsetzen. Vier Verteidigungen des sSe3, Opferschlüssel. Alles Gute zum 90. (Autor).

zu Nr. 1021: C
Torsten Linss
Markus Manhart
Problemkiste
1990
JT R. Queck-80
3. Ehrende
Erwähnung



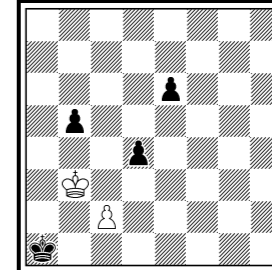
h#2 (4+8)
Gitterschach
2.1;1.1

zu Nr. 1023: A
Norbert Geissler
harmonie-aktiv
2016



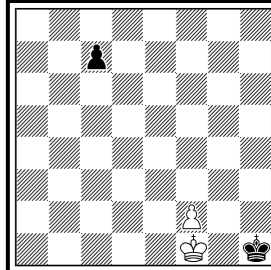
h=7 (2+4)
2.1;...

zu Nr. 1023: B
Norbert Geissler
mpk-Blätter 2016



h=6 (2+4)
a) ♠d4 →b4

zu Nr. 1023: C
Bo Lindgren
feenschach 1968
J. Dohrn-Lüttgens
zum 75.
Geburtstag
gewidmet



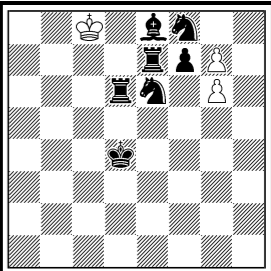
h=6 (2+2)
b) ♠f2 →a2

Nr. 1023 (Norbert Geissler) a) 1. f3 d4 2. f2 d5 3. f1=S d6 4. h1=D d7 5. Dh8 d8=T 6. Sd2 T×d2 7. Db2+ T×b2=, b) 1. h1=L d4 2. Lc6 d5 3. g3 d5×c6 4. g2 c7 5. g1=L c8=T 6. Ld4 Tc2 7. Lb2+ T×b2=. AUW+2, UW-Typ sdT+IT (Autor). Weitere ähnliche Funde aus des Autors Werkstatt (siehe Diagramme A (Lösung: 1. g5 c×b3 2. g4 b4 3. g3 b5 4. g2 b6 5. g1=S b7 6. Sf3 b8=D 7. Sh2 D×h2=, 1. h2 c4 2. h1=L c5 3. Lb7 c6 4. g5 c×b7 5. g4 b8=T 6. b2+ T×b2 7. g3 Tg2=) & B (Lösung: a) 1. d3 c4 2. d2 c×b5 3. d1=T b6 4. Td8 b7 5. Ta8 b×a8=L 6. e5 Le4=, b) 1. e5 c4 2. e4 c5 3. e3 c6 4. e2 c7 5. e1=S c8=D 6. Sc2 D×c2=)), die sich auf die (wie Diagramm C (Lösung: a) 1. c5 f4 2. c4 f5 3. c3 f6 4. c2 f7 5. c1=L f8=D 6. Lf4 D×f4=, b) 1. c5 a4 2. c4 a5 3. c3 a6 4. c2 a7 5. c1=S a8=T 6. Sa2 T×a2=) beweist, schon im Wenigsteiner gezeigte) AUW beschränken, legen nahe, dass man auch solch einen Zwilling, bei dem die weißen T-Umwandlungen den schwarzen UW-Wechsel sd/ll zur SAUW ergänzen, gezielt suchen kann (MR).

Nr. 1024 (Mirko Degenkolbe) 1. ... c8=S 2. Kc5 S×a7 3. Kb6 c7 4. K×a7 c8=S#. Meerane-Thema mit der (hoffentlich neuen?!) Idee, dass Weiß zweimal einen Springer erwandeln muss, dazu Kniest und Mustermatt. Außerdem zeigt die Aufgabe das Hilfsmatt-Thema des 11. WCCT (Autor). Einen Umwandlungsspringer gibt Weiß gleich wieder für den Kniest her, der zweite setzt dann als Phönix auf demselben Umwandlungsfeld matt. Das gefällt in nahezu idealer Ökonomie auch mit tristem schwarzem Spiel (MR). Bei der nachträglich von uns entdeckten preisgekrönten P0504979, Meerane-Thema mit schwarzem Schlüssel, gibt es ein anderes 2. Motiv für das wS-Opfer, nämlich Entfesselung statt Kniest bei uns (bei demselben 1. Motiv, nämlich Entdeckung eines Annäherungs-Feldes vom sK - hier e7, bei uns f6). Ferner kein Idealmatt, zwei Steine mehr und zwei technische schwarze Springer. Die folgende Version der P0504979 kommt - bei weiterhin völlig freier Stellung des sK im Diagramm - mit zwei Steinen und einem Halb-Zug weniger (und damit weißem Anzug und "klassischem" Meerane-Thema) aus: Kh6 Pg6 g7, Kc5 De6 Tf5 Sc7 Sc8 Pe5 f7, h#3.5, 1. ... g8=S 2. Kd6 Sf6 (S~?, g7?) 3. Ke7 g7 4. K×f6 g8=S# (RW).

Nr. 1025 (Kurt Ewald) 1. Lh4 2. Ld8 3. L×b6 4. L×c5 5. L×b4 6. La3 7. Lb2+ c×b2#. Damit d2 am Ende gedeckt ist, muss der weiße Läufer beim Durchfressen den schwarzen verschonen (MR).

Mirko Degenkolbe
Rolf Wiehagen
Version
Hans Moser zum
90. Geburtstag
gewidmet



h#3.5 (3+7)